

Das Lied der unerfüllten Liebe

Damals in der Schule saßt du direkt neben mir
ich fand dich arrogant ich dachte das wird nichts mit dir
Klassenfahrt im Sommer ein Gespräch eine lange Nacht
du warst auf mal so anders das hat mich dir näher gebracht

ach hätt ich dir nur früher was gesagt
ich hätte mir so manchen Liebeskummer wohl erspart

du sagtest lass uns Freunde sein und bis zum Abitur
waren wir unzertrennlich doch was mach ich nur
du zogst in eine andere Stadt um Mathe zu studieren
wir schworen uns den Kontakt zum anderen niemals zu verlieren

in den Semesterferien kam dann Thomas mit ins Spiel
ich mochte ihn auf Anhieb nicht ein seltsames Gefühl
ich wollte dir erst sagen dieser Mann ist nichts für dich
hab nichts gesagt ich merkte seine Stelle hätt gern ich

für jede deiner großen Lieben wünschte ich dir Glück
und kam nach jedem Liebeskummer stets zu dir zurück
Julian war dir nicht treu und Martin hat gesagt
dass er sich nicht verlieben kann, hättest du mich bloß gefragt

ich hätte dich nie verlassen, weil wir zueinander passen
manchmal liege ich nachts wach und du bist nicht allein
einmal mit ihm tauschen und in deiner Nähe sein

Charlotte's Herbst mit Thomas

Oma lebt allein ich sah sie oft im Treppenhaus
doch schon seit ein paar Jahren geht sie nur noch selten raus
ich kenn sie nur vom Sehen man erzählt sich dies und das
sie hat 500 Katzen oder sammelt altes Glas

was man eben so redet wenn man eigentlich nichts weiß
was soll sie halt noch machen diese Frau ist halt ein Greis
Mama sagt geh bloß nicht hin, das geht uns Garnichts an
die Kinder sollen sich drum kümmern glaub die kommen dann und wann

Charlottes Herbst mit Thomas dem geliehenen Enkelkind
zeigt uns, dass alte Leute ganz normale Menschen sind

wenn Mama wüsste, dass ich seit 'nem halben Jahr
statt zu 'nem Freund zu gehen heimlich bei der Oma war
Ich hör mir die Geschichten an und wir haben viel Spaß
sie hat nur einen Kater, und sie sammelt auch kein Glas

Oma heißt Charlotte und sie war mal Opernstar
sie legt ne alte Platte auf von dem was einmal war
sie war mit Franz verheiratet ihr Sohn heißt Waldemar
Er ist Entwicklungshelfer lebt in Südamerika

Frieden

Der Mund aus dem einst Hassparolen kamen
Die Worte die sie in die Münder nahmen
verstummten und ein Wunder wurde wahr
Ab heute sind sie nur zum Küssen da

Die Grenzen die einst trennten Kriegesländer
Der Stacheldraht der kappte Freundesbänder
löst sich in bunte Regenbögen auf
wir lassen unserer Liebe freien Lauf

eine Macht die uns umfängt
und die ansonsten nicht einlenkt
hat genug von dem was wir hier unten treiben
sie sagt halt und dabei soll es auch bleiben

die Heere die einst Völker angeschossen
die Macht hat es unänderbar beschlossen
sie bringen Wasserkrüge in die Wüsten dieser Welt
weil in Wüsten hier und da nur Regen fällt

Land in Sicht

Glück nimm dir davon ein Stück
denn es ist vergänglich
nur den Schatten hinterm Licht zu sehen
dafür bist du empfänglich

keiner weiß so genau was dieses Leben bringt
ärger dich nicht über das was dir nicht gelingt

denn es ist Land in Sicht, warum siehst du es nicht
es ist Land in Sicht, ein Land das viel verspricht
setz deinen Fuß auf die Insel und zwar jetzt gleich
hiss deine Fahne regiere dein eigenes Reich
was du jetzt fühlst nennt man Zweifel der eigenen Macht
keiner ist sicher, durchdacht oder undurchdacht

Hoffnung, was sind wir ohne Hoffnung
einfach unerträglich
hab Vertrauen und geh nach vorn
draußen gibt es Menschen wie dich

Er liebt dich einfach nicht

Der Blumenstrauß von seinem 30. ist längst verwelkt
einsam in der hinterletzten Ecke abgestellt
er weiß nicht mehr, dass du sie ihm geschenkt hast
und du glaubst immer noch dass er zu dir passt

deine Briefe angelesen mit dem roten Herz
er hat nie was gesagt, für ihn war das ein Scherz
du schickst ihm tausend SMS, so wortreich, ein Roman
bei dir kam nur ein kleiner Smiley als Reaktion an

sag mal bist du blind er schreit dir ins Gesicht
dass du ihm völlig schnuppe bist er liebt dich einfach nicht
er hat dich nicht erhört
und auch wenn's dich nicht stört
er verhindert deine liebe
die bei anderen besser bliebe

er sagt das mit Sabine muss die große Liebe sein
du hörst ihm zu und lächelst, denn er bildet sich nur ein
dass sie die Auserwählte ist denn eigentlich bist du
das war er braucht und irgendwann gibt er das auch noch zu

jetzt sitzt du heulend bei mir rum und fragst was du tun kannst
meine kleine Schwester, du hast dich in was verrannt
ich kann dazu nur sagen, dass er unsensibel ist
es könnte daran liegen, dass du noch ein Teenie bist

Wenn du da bist

Ich hab von dir geträumt und hab gelernt ohne dich zu sein
die Ärzte sagen die Hoffnung ist sehr klein
dass es dich mal geben würde hat keiner geahnt
ich hab mein Leben ohne dich geplant
dann kam das kleine Wunder hat dich in mich rein geschenkt
und ein paar Wochen später wusste ich was keiner denkt
und jetzt wächst du in mir drin
weißt wie sehr ich darüber glücklich bin

Wenn du da bist
verlieb ich mich in blaue Augen
kannst du mir die Nächte rauben

die ersten Schritte sind noch tapsig
doch bald rennst du schon in der Wohnung ich hinterher
die ersten Zähne, das erste Fahrrad
der erste Schultag ohne Mama das ist schwer

die erste Liebe ich weiß noch wie das war
doch kleine glaub mir da kommst du drüber weg
und nach der Schule lernst du einen Beruf
und für dein Tagebuch find ein gutes Versteck

Perspektiven

einfach in den Zug einsteigen Richtung Horizont
ich will, dass sich etwas bewegt etwas das sich auch lohnt
zu lange auf der Stelle treten macht ein müdes Spiel
zu viele ausgetretene Pfade führen nicht ans Ziel

ich brauch Perspektiven

ich kann mich nicht motivieren geh nicht aus mir raus
Steine auf dem Weg ich bau daraus ein neues Haus
oder eine Mauer die mein Zweifel nicht erklimmt
ich gehe neue Wege und ich gehe selbstbestimmt

Ich kann die Sonne sehen

Mein Name ist K und ich erzähl euch eine Geschichte
leider ist sie wirklich geschehen nichts was ich dazu dichte
das Folgende hat man erzählt da war ich noch sehr klein
es könnte für die die noch kommen werden eine Warnung sein

Oma hat Opa geküsst bevor die Männer kamen
Freunde konnten sie vor dem Angriff zum Glück frühzeitig warnen
keiner weiß heute genau was damals wirklich passiert ist
Überlieferungen sagen der Himmel hat die Erde geküsst

ich will die Sonne sehn
alle Farben dieser Welt
sie haben oft davon erzählt
ich will was neues sehn

wir lebten viele Jahre in Höhlen gebaut unter Tage
Streit war verboten denn Streit führte zu dem was ich sage
eine kleine Gruppe Menschen in Frieden zueinander gerückt
in diesem Rahmen ist was da oben scheiterte uns geglückt

nach vielen Jahren stand für uns fest die Welt ist regeneriert
aber keiner wusste so genau, was über Tage passiert
gibt es noch Pflanzen oder hat die Bombe alles zerstört
gibt es noch einen der unserer Gattung angehört

wir öffnen die Mauern die uns vor diesem Krieg bewahrten
blasse Wesen sehen einen Eden Garten

die Natur hat sich zurückgeholt was wir ihr einst nahmen
nichts zu sehen von dem bevor die Männer kamen